CASSIDINAE

PAR

F. SPAËTH (Wien)

Distribué le 30 septembre 1932. Vol. IV, fasc. 4 (21).

CASSIDINAE

VON

F. SPAËTH (Wien)

---

1. — Prioptera sarawacensis Spaëth.

16 Stücke, Samarinda (Borneo), 9-II-1929.

Es sind die ersten Stücke dieser Art, die mir von der Ostküste Borneo's bekannt wurden. Von der typischen Form, die in Sarawak häufig ist, unterscheiden sie sich durchwegs durch etwas stärker winklig gebrochene Profillinie und daher deutlicheren Höcker; der Abfall nach rückwärts verläuft aber noch geradlinig oder nur in kaum merkbarer Ausrandung. Die Unterseite ist fast immer einfärbig gelb, selten zeigt die Brust hinten einen unscharfen, pechbraunen Saum; die Episternen sind immer gelb. Von der sehr ähnlichen subsp. *borneensis* Spaëth. (*Phil. J. Sc.*, 28, **1925**, p. 385) der *P. decempustulata* Boh. welche von Pontianak, also von der S. W. Küste stammt, sind die Stücke aus Samarinda durch weniger heraustretenden Höcker und schwächere Ausrandung der Profillinie verschieden. Die schwarzen Flecke auf dem Halsschilde sind meist gross und berühren den Hinterrand; nur bei drei Stücken stehen sie frei und sind klein. Die Flecke auf den Flügeldecken sind bei allen Stücken gross und vollständig; dagegen fehlen sie bei einem, aus dem British Museum mir vorgelegenen Stücke aus Sarawak (Baram River) vollständig, ähnlich wie bei der ab. *bipuncticollis* Boh. von *P. octopunctata* Boh.

2. — Aspidomorpha miliaris Fabricius.

5 Stücke von Buitenzorg (Java), 19-XII-1928; 1 von Harau Kloof (Sumatra), 23-IV-1929 und 1 von Soembawa auf der gleichnamigen Insel, 30-I-1929.

3. — **Aspidomorpha elevata** Fabricius.

2 Stücke von Sumatra, ohne nähere Fundort-Angabe, 4-V-1929.

4. — **Aspidomorpha fuscopunctata** Boheman.

2 Stücke von Celebes (Menado).

5 — **Laccoptera tredecimpunctata** Fabricius.

Ein Stück von Lac de Toba (Sumatra), 1-V-1929.

6. — **Chiridopsis punctata** Weber.

Ein Stück von Lahat (Sumatra), 15-IV-1929.

7. — **Metriona catenata** Boheman.

Ein Stück von Harau Kloof (Sumatra), 23-IV-1929.

8. — **Metriona circumdata** subsp. **trivittata** Fabricius.

13 Stücke von Menado auf Celebes.

Ueber die Verbreitung und Veränderlichkeit der *M. circumdata* hatte ich schon (*Ann. Mus. Nation.*, Hung. I, **1903**, p. **128**) berichtet. Die Stücke gehören fast alle einer Zwischenform an, die der subsp. *trivittata*, welche hauptsächlich auf den Philippinen sich findet, viel näher steht, als der typischen *circumdata* aus Ostindien und China. Sie ist flacher und breiter als die letztere und die beiden Längsbinden der Flügeldecken sind hinten nicht wie bei der *circumdata* durch einen gleichbreiten, sondern entweder nur durch einen dünnen Querast oder auch, wie bei der eigentlichen *trivittata* gar nicht verbunden; die von ihnen und der Naht eingeschlossenen gelben Binden sind höher, glatt und sehr unregelmässig; vorne ist aussen von ihnen je ein gelber Fleck, der meist isoliert ist, zuweilen aber mit der Längsbinde zusammenhängt; auf dem Halsschilde ist bei allen Stücken von Menado eine schwarze Basalmakel mit zwei runden gelben Flecken; dagegen fehlt eine dunkle Zeichnung bei den meisten Stücken, welche aus Bantimurang und Tolj-Tolj in Nord-Celebes in meiner Sammlung sind. Es ist daher klar, dass auf das Vorhandensein oder Fehlen dieser Halsschildmakel eine Unterscheidung nicht begründet werden kann, wie denn auch Fabricius und Olivier *trivittata* mit geflecktem Halsschild, Boheman ohne solche beschreiben. Die Naht ist immer bis zur Spitze schwarz, bei der typischen *trivittata* von den Philippinen dagegen oft hinter der Mitte gelb.

9. — **Aspidomorpha novaeguineensis** BOISDUVAL.

Ein Stück von Sakoemi, 2-III-1929.

10. — **Aspidomorpha socia** BOHEMAN.

Ein Stück mit den gleichen Fundort-Angaben; es ist auffällig hell gezeichnet und gehört zur Normalzeichnung dieser vielfach abändernden Art.

11. — **Aspidomorpha australasiae** BOISDUVAL.

Ein Stück vom selben Fundort; es gehört zur ab. *douei* BOISD., die sich von der Nominatform durch das Fehlen der Randäste des Seitendaches unterscheidet.

12. — **Metriona diomma** BOISDUVAL.

Ebenfalls ein Stück mit der gleichen Fundortbezeichnung; der Nominatform mit einfärbig schwarzer Scheibe der Flügeldecken zugehörig.

13. — **Metriana papuana** SPAETH.

2 Stücke, eines zwischen Sakoemi und Moemi, 13-III-1929, das zweite in Siwi am 7-III-1929 gefunden.

Die Art ist von den Molukken (Buru, Ternate) und der Insel Dammer (Brit. Mus.) über Aru und ganz Neu-Guinea bis auf die Inseln des Salomon Archipel (Shortland, Bougainville) verbreitet; ihr Vorkommen ist also viel ausgedehnter als das der nahe verwandten *M. astrolabiana* Spaeth, die bisher nur aus dem. n. östl. Neu-Guinea bekannt ist. Von der früher erwähnten *M. trivittata* aus Celebes unterscheiden sie der auch nach der Seitendachbrücke schwarze vorletzte Zwischenraum, die hinten winklig zur Naht gerichtete, nie unterbrochene Längsbinde, die im rückwärtigen Teil des Innenflecks gelbe Naht und die ungefleckte Basalmakel des Halsschildes.
